

## Inhalt

<b>Vorwort</b>	4
<b>//// Bricolage und neue Nutzer</b>	<b>7</b>
<b>Multiple Ziele, multiple Zwecke</b> Carina Balzer	8
<b>Freak out! Reflexives Design zwischen Industriechauvinismus und Amour fou</b> Eva Kristin Stein	17
<b>Aus einem Brett. Sitzmöbel zum selber bauen – der Versuch</b> Saskia Glandien	27
<b>//// Object direct</b>	<b>33</b>
<b>Die Aneignung des Mobiltelefons in Afrika Lokale Realitäten und globale Konnotationen</b> Hans Peter Hahn	34
<b>Poesie der Daten Über Mehr- und Nullnutzen durch eine ästhetische Gestaltung von Informationsgrafiken</b> Philine Delekta	52
<b>176 mal Nutzen Die Weltausstellung in Sevilla 1992</b> Kathrin Bruch	63
<b>Drucker-Menü (für zwei)</b> Jenna Gesse	72
<b>Das Bauhaus in Tel Aviv</b> Miriam Chouaib	73
<b>»and use follows information«</b> Monika Miklášová	81
<b>Seismo Entwicklung einer Toolbox zur Arbeit mit Jugendlichen</b> Hannah Zenk	87
<b>//// Vom Grund des Nutzens</b>	<b>100</b>
<b>Beausage Oder: Warum Design erst durch den Nutzer schön wird</b> HD Schellnack	101
<b>»Design reduziert sich auf seine subjektive Bedeutung« Ein Streitgespräch über die Messbarkeit von Nutzen und Design</b> Florian Walzel und Matthias Georg Will	112
<b>Die Verklärung der Verwendung: Design im Museum</b> Martin Hartung	123
<b>//// Einblick Ost</b>	<b>138</b>
<b>»Mit der tschechischen Herkunft Werbung machen, kann bloß Škoda.«</b> Im Gespräch mit Lenka Žižková	139
<b>»Das Wort ›Design‹ und das Wort ›Kunde‹ bedeuteten für uns gar nichts.«</b> Im Gespräch mit Lex Drewinski	146
<b>»Probleme kenne ich nicht, sondern nur Vorurteile.«</b> Im Gespräch mit Norbert Wendt	154
<b>Flying West</b> Ein Interview mit Jo, dem Bastler	161
<b>//// Die Autoren</b>	<b>167</b>
<b>Dank</b>	171
<b>Impressum</b>	172